

Inhalt

Henrike Manuwald und Katharina Heyden

Einführung 1

I Zur Übertragbarkeit heiliger Texte

Hanna Liss

Wort – Klang – Bild:

Zur (Un-)Übersetzbarkeit heiliger Texte im Judentum 19

Martin Leutzsch

Übersetzungstabus als Indikatoren normativer Grenzen

in der Geschichte der christlichen Bibelübersetzung 33

Johanna Pink

Text, Auslegung, Ritus.

Kontroversen um die richtige und falsche Übersetzung des Korans

am Beispiel Indonesien 63

II Übertragungen heiliger Texte zwischen Wörtlichkeit und Exegese

Christoph Kugelmeier

Aliud est vatem, aliud esse interpretem.

Zur Spannung zwischen Adressatenorientierung und Texttreue

in Septuaginta und Vulgata 93

Ronny Vollandt

Griechisch – Aramäisch – Arabisch

Drei (un)gleiche Übersetzungskontexte im Judentum 113

III Anpassung heiliger Texte an textexterne Normen

Katrin Kogman-Appel

Die Übertragung biblischer Inhalte ins Bild: Unterschiedliche soziale

und kulturelle Zielgruppen der sefardischen Buchmalerei 135

Dorothea M. Salzer

Altneuer Text: Jüdische Kinderbibeln und die Popularisierung
der Hebräischen Bibel 169

IV Übertragung und Inspiration

Karin Krause

Speaking Books – Silent Pictures:
Visualizing Gospel Narrative in Byzantium 195

Nora Schmidt

Wiederholung – Erinnerung – Übertragung.
Ein Deutungsversuch des Eingangsteils von Sure 5 263

Register 287